

Ausschreibung

Maßnahme:

**Instandsetzung Schloss Oranienbaum –
Nördlicher Wirtschaftsflügel mit Kopfbau**

Leistung:

Spezialtiefbauarbeiten

Vergabestelle: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Ebenhanstr. 8
06846 Dessau-Roßlau

Vergabeart: Offenes Verfahren EU-weit (VOB/A-EU)

Vergabenummer: MP73-01-318-2

Angebotsfrist: 28.09.2026, 10:00 Uhr

Bindefrist: 27.11.2026

Angebotsabgabe

Die Vergabestelle bittet um Angebotsabgabe innerhalb der oben genannten Angebotsfrist.

Zugelassen ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe über das Vergabeportal www.evergabe-online.de. Dazu sind das Leistungsverzeichnis (Anlage 1), das Angebotsschreiben (Anlage 2) sowie die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3) auszufüllen, zu unterzeichnen und gemeinsam mit allen darin genannten erforderlichen Unterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist hochzuladen. Eine Unterzeichnung in Textform (vollständiger Name in Druckbuchstaben der für das Bieterunternehmen handelnden natürlichen Person) ist jeweils ausreichend.

Der elektronische Austausch von Angebotsdaten erfolgt nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Die Vergabestelle bittet um Abgabe des Angebots-LV (Anlage 1) in zweifacher Form, sowohl als pdf-Datei als auch als X84-Datei (GAEB).

Losvergabe

Die Maßnahme *Instandsetzung Schloss Oranienbaum 8. BA – Nördlicher Wirtschaftsflügel mit Kopfbau* wird in Fachlosen vergeben. Hier erfolgt mit den oben aufgeführten Fristen die Vergabe des Loses *Spezialtiefbauarbeiten*.

Zwölf Lose sind bereits vergeben worden. Die Ausschreibung weiterer Lose erfolgt unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung zu späteren Zeitpunkten.

Eignungskriterien

Vergleichbare Leistungen (Referenzen)

Bieter weisen nach, dass sie bereits vergleichbare Leistungen ausgeführt haben. Dazu geben sie unter Punkt 3 der Eigenerklärung (Anlage 3) mindestens drei Referenzprojekte aus den vergangenen fünf (VOB/A) Jahren an.

Vergleichbar mit der hier zu vergebenden Leistung sind erbrachte Baugrundertüchtigungen mittels HDI/Düsenstrahlverfahren im Bestand, wobei die Arbeiten unter beengten Verhältnissen (Innenräume, geringe Zugangshöhen) durchgeführt wurden. Es sind mindestens zwei Referenzprojekte nachzuweisen, bei denen die Arbeiten an denkmalgeschützten Bauwerken erbracht wurden.

Qualifikation und Zertifikate

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Nachweis der Berechtigung zur Ausführung von Spezialtiefbauarbeiten (insbesondere Düsenstrahlverfahren / HDI)
- Nachweis Befähigung für Injektionsarbeiten
- Schulungsnachweise für HDI-Verfahren

Folgende Mindestqualifikationen des einzusetzenden Personals sind sicherzustellen und durch geeignete Unterlagen nachzuweisen:

- Bauleiter:
 - o abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen oder vergleichbar
 - o mindestens 5 Jahre Erfahrung im Spezialtiefbau
 - o mindestens 2 Projekte mit HDI-Verfahren im Bestand
- Polier/Vorarbeiter:
 - o nachweisbare Erfahrung im Düsenstrahlverfahren
 - o mindestens 3 Jahre einschlägige Praxis
- Fachpersonal:
 - o geschult im Umgang mit Injektions- und HDI-Technik
 - o Kenntnisse in Arbeiten unter beengten Verhältnissen (Innenaufstellung mit Kleingeräten)

Technische Ausstattung

Folgende technische Mindestausstattung ist sicherzustellen und durch geeignete Unterlagen nachzuweisen:

- geeignete HDI-Anlage für Innenraumeinsatz / Low-Headroom
- Misch- und Injektionstechnik
- Messtechnik (Druck, Fördermengen, Protokollierung)
- Geräte für erschütterungsarmes Arbeiten

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bieter sind in ein Berufs- oder Handelsregister eingetragen.

Der Mindestjahresumsatz im Spezialtiefbau in den letzten 3 Geschäftsjahren lag bei durchschnittlich mindestens 2,5 Mio. € pro Jahr.

Bieter verfügen über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von mindestens 5 Mio. €.

Die entsprechenden Angaben sind in der Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3), Punkte 2 bis 4, vorzunehmen.

Weitere Eignungsvoraussetzungen

Bezüglich Arbeitssicherheit und Umweltschutz reichen Bieter mit Ihrem Angebot ein Konzept ein zum Umgang mit

- Grundwasser,
- Suspensionen und
- der Entsorgung von Bohrgut.

Im Übrigen weisen Bieter ihre Eignung durch Abgabe der Eigenerklärung (Anlage 3) nach.

Zuschlagskriterien

Alle Leistungspositionen (siehe Anlage 1) sind netto zu bepreisen.

Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung werden alle gültig eingegangenen Angebote von der Vergabestelle verglichen. Der Zuschlag wird auf das günstigste Angebot (Preis mit 100%) erteilt. Ein angebotener Nachlass ohne Bedingungen sowie ein angebotenes Skonto werden in der preislichen Wertung berücksichtigt.

Ergänzende Hinweise

Nebenangebot sind nicht zugelassen.

Eine Angebotsabgabe wird von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz nicht vergütet.

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen. Soweit die Unterlagen für die Angebotserstellung weitergegeben werden, verpflichtet sich der Bieter, den Nachunternehmer in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen. Alle Änderungen oder Zusätze im Text der Vergabe- und Vertragsunterlagen bei Angebotsabgabe führen zum Ausschluss des Angebotes.

Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise) werden mit Setzung einer angemessenen Frist nachgefordert. Nachreichungen dürfen nicht zu einer Änderung des Angebots führen. Deshalb werden leistungs- bzw. auftragsbezogene Unterlagen nicht nachgefordert. Eine durch Nachreichungen verursachte Änderung des Angebots führt zum Ausschluss desselben.

Die Vergabestelle informiert mindestens zehn Kalendertage vor Erteilung des Zuschlags alle Bieter über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll. Der Zuschlag wird vor Ablauf der Bindefrist erteilt. Mit dem Zuschlag kommt der Vertrag zustande. Alle Vergabeunterlagen werden Vertragsbestandteil.

Zuständige Vergabekammer

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Vergabekammern 1, 2 u. 3
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
vergabekammer@lwa.sachsen-anhalt.de

Anlagen

Anlage 1: Leistungsverzeichnis¹

sämtliche im Leistungsverzeichnis (unter 0.3.4) aufgeführten Anlagen:

- Werkpläne Architektur
- Statik
- Gutachten
- Terminplanung
- Richtlinien der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Anlage 2: Angebotsschreiben¹

Anlage 3: Eigenerklärung zur Eignung¹

Anlage 4: Besondere Vertragsbedingungen zur Abfallbeseitigung

Anlage 5: Teilnahmebedingungen

Anlage 6: Aufgliederung der Einheitspreise²

Anlage 7: Formblätter 221 und 222 zur Preisermittlung²

¹ bei Angebotsabgabe einzureichen

² auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen